

Rec'd PCT/PTO 05 OCT 2005

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

10/551963
PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013764

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
03.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
08.12.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A47L15/00, A47L15/24

Anmelder
MEIKO MASCHINENBAU GMBH & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Martin Gonzalez, G
Tel. +49 89 2399-2154



10/ 551 963

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-10
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche 1-10
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-10
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-0 980 670 (PREMARK FEG L.L.C) 23. Februar 2000 (2000-02-23)
D2: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2002, Nr. 09, 4. September 2002 (2002-09-04) & JP 2002 143067 A (SANYO ELECTRIC CO LTD), 21. Mai 2002 (2002-05-21)

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des **Anspruchs 1** angesehen. Es offenbart ein

Verfahren zum Betrieb eines Geschirrspülautomaten mit einem Reinigungsgut kontinuierlich fördernden Endlos-Transportband, welches über einen von einer Maschinensteuerung steuerbaren Antrieb angetrieben ist und der Geschirrspülautomat in mehreren Betriebsmodi betreibbar ist.

Der Erfindung liegt die **Aufgabe** zugrunde, ein Verfahren zum Betrieb einer Geschirrspülmaschine dahingehend auszulegen, dass gemäß der Vorschriften aus dem jüdischen Glaubenkreis in ein und derselben Geschirrspülmaschine sowohl mit Milchprodukten in Kontakt geratenes Geschirr, als auch mit Fleisch in Kontakt geratenes Geschirr gereinigt werden kann und dieselbe Geschirrspülmaschine auch während des Sabbats oder anderer jüdischer Festtage störungsfrei betrieben werden kann. Für die Lösung dieser Aufgabe ist es erforderlich, dass das bei einem Betriebsmodus gespülte Geschirr keine Speisereste aus anderen Betriebsmodi enthält. Sonst würde das Geschirr zum Essen von Produkten einer Art in Kontakt mit den Produkten anderer Art geraten, was den Regeln des Kaschrut gemäß dem jüdischen Glauben nicht entsprechen würde.

Die **Lösung** der Aufgabe erfolgt durch die nachfolgenden Verfahrensschritten:

- a) beim Umschalten von einem ersten Betriebsmodus *zum Reinigen von Geschirr für Milchprodukte* in einen zweiten Betriebsmodus *zum Reinigen von Geschirr für Fleisch oder Fleischprodukte* und umgekehrt wird die Ausführung eines dritten

- Betriebsmodus "Koscher-Schritt" erzwungen,
- b) während des dritten Betriebsmodus "Koscher-Schritt" wird das Innere des Geschirrspülautomaten mit einem Reinigungsfluid gereinigt, dessen Temperatur oberhalb der *in den Anderen Betriebsmodi* des Geschirrspülautomaten auftretenden Spülwasser- beziehungsweise Frischwassertemperatur liegt,
 - c) während des dritten Betriebsmodus "Koscher-Betrieb" wird das Endlos-Transportband kontinuierlich durch eine Reinigungsvorrichtung gereinigt,
 - d) während des dritten Betriebsmodus "Koscher-Betrieb" wird der Geschirrspülautomat mit einem ausschließlich im dritten Betriebsmodus "Koscher-Betrieb" einzusetzenden Vorhang versehen und
 - e) während eines vierten Betriebsmodus "Sabbat-Betrieb" wird eine Abschaltfunktion des Antriebes des Endlos-Transportbandes bei Überlastung und bei Abschaltung über Lichtschranken vorgenommen.

Durch den neuen Modus "Koscher-Schritt" wird das Innere des Geschirrspülautomaten gereinigt; durch die Benutzung unterschiedlicher Vorhänge bei den verschiedenen Betriebsmodi wird vermieden, dass Speisereste von einem Betriebsmodus mit dem in einem zweiten Betriebsmodus gespülten Geschirr in Kontakt gerät.

Weder die Aufgabe noch die entsprechende Lösung gehen aus den zitierte Dokumenten hervor.

Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT neu und beruht im Sinne von Artikel 33(3) PCT auf einer erfinderischen Tätigkeit.

Das beanspruchte Verfahren ist auf dem Gebiet der Haushaltsausstattungen gewerblich anwendbar. Somit sind die Erfordernisse des Artikels 33(4) PCT erfüllt.

Die **Ansprüche 2-10** sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen somit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der im Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

1. Da ein "Normalbetrieb" des Geschirrspülautomaten nicht im Anspruch 1 definiert ist, ist der Ausdruck "Temperatur oberhalb der im Normalbetrieb" (im Abschnitt b des Anspruchs) nicht klar (Art. 6 PCT). Wenn ein Normalbetrieb sich auf die anderen Betriebsmodi bezieht, wäre eine andere klare Fassung des Ausdrucks "Temperatur oberhalb der in den anderen Betriebsmodi" gemäß Art. 6 PCT akzeptabel.
2. In den Ausdrücken ...von einem ersten Betriebsmodus (71) "Reinigung von Geschirr für Milchprodukte"... und ...in einem zweiten Betriebsmodus (72) "Reinigung von Geschirr für Fleisch oder Fleischprodukte"... vom Anspruch 1 ist es nicht klar, ob die innerhalb des Anführungszeichen genannten Merkmale -nämlich das Reinigen von Geschirr für Milch, bzw. Fleisch oder Fleischprodukte- den Umfang des Anspruch beschränken oder nicht (Art. 6 PCT).

Um diesen Einwand auszuräumen, wäre eine mögliche Fassung der o.g. Ausdrücke:
...von einem ersten Betriebsmodus (71) zum Reinigen von Geschirr für
Milchprodukte...

...in einem zweiten Betriebsmodus (72) zum Reinigen von Geschirr für Fleisch
oder Fleischprodukte...